



Brüssel, den 23.3.2020
COM(2020) 110 final

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN
RAT**

**Bericht 2013-2018 über die finanzielle Lage der Arbeitslosenversicherung für ehemalige
Bedienstete auf Zeit oder Vertragsbedienstete sowie parlamentarische Assistenten, die
seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der Europäischen Union arbeitslos sind**

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

Bericht 2013-2018 über die finanzielle Lage der Arbeitslosenversicherung für ehemalige Bedienstete auf Zeit oder Vertragsbedienstete sowie parlamentarische Assistenten, die seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der Europäischen Union arbeitslos sind

ZUSAMMENFASSUNG

Gemäß den Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete ist das gemeinschaftliche Arbeitslosengeld für ehemalige Vertragsbedienstete (AC), akkreditierte parlamentarische Assistenten (APA) oder auch Bedienstete auf Zeit (AT) bestimmt, die seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der Europäischen Union ohne eigenes Zutun arbeitslos sind (ausgeschlossen sind beispielsweise solche Bedienstete, die ihr Beschäftigungsverhältnis gekündigt haben).¹ Dieses Arbeitslosengeld ergänzt das mitgliedstaatliche Arbeitslosengeld, das ein ehemaliger Bediensteter ggf. bezieht.

Diese Zahlungen werden aus dem Arbeitslosenonderfonds finanziert. Dieser Fonds finanziert sich zum einen aus Beiträgen potenziell anspruchsberechtigter Bediensteter, für die die Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete gelten, und zum anderen aus solchen des Arbeitgebers dieser Bediensteten.

Die Voraussetzungen für den Bezug dieser Leistung sowie die Kategorien der Leistungsempfänger und die Beitragssätze haben seit den letzten Reformen des Statuts erhebliche Änderungen erfahren, die sich insbesondere auf die finanzielle Lage des Fonds ausgewirkt haben.

Mit der am 1. Mai 2004 in Kraft getretenen Reform des Statuts der Beamten und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union wurden in den BBSB eine neue Kategorie von auf Vertragsgrundlage beschäftigten Bediensteten (d. h. Vertragsbedienstete – AC) sowie neue Regelungen hinsichtlich der Einzahlung von Beiträgen in den Arbeitslosenfonds eingeführt.

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 160/2009 des Rates vom 23. Februar 2009 zur Änderung der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften² sind von da an auch die akkreditierten parlamentarischen Assistenten (APA) über den Arbeitslosenfonds abgesichert.

Mit der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Reform des Statuts der Beamten und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union wurde die maximale Befristung der Dienstverträge von Vertragsbediensteten, die gemäß Artikel 3b eingestellt wurden (im Folgenden „Vertragsbedienstete 3b“), von drei auf sechs Jahre angehoben.

Gemäß Artikel 28a Absatz 11 und Artikel 96 Absatz 11 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten – BBSB – ist die Kommission verpflichtet, alle zwei Jahre einen Bericht über die Finanzlage der gemeinschaftlichen Arbeitslosenversicherung und ihres Arbeitslosenonderfonds vorzulegen. Unabhängig vom vorliegenden Bericht kann die Kommission überdies die in Artikel 28a Absatz 7 und Artikel 96 Absatz 7 der BBSB

¹ Der Europäische Datenschutzbeauftragte (EDSB) zählt zu den Agenturen.

² ABl. L 55 vom 27.2.2009

vorgesehenen Beiträge im Wege delegierter Rechtsakte nach den Artikeln 111 und 112 des Statuts anpassen, wenn dies für den Ausgleich des Systems erforderlich ist.

Um einen besseren Überblick über die Entwicklung des Fonds zu ermöglichen, wurde als Bezugszeitraum für den Bericht der Zeitraum von Dezember 2013 bis Dezember 2018 gewählt.

Der Arbeitslosenfonds wies 2013 ein Defizit von 1 Million EUR auf, und seine kumulierten Rücklagen waren von 16,1 Millionen EUR Anfang 2009 auf 2 Millionen EUR Ende 2015 gesunken. Inzwischen sind die Rücklagen des Fonds wieder aufgefüllt und beliefen sich Ende 2018 auf knapp 28 Millionen EUR.

Im Bezugszeitraum waren folgende Entwicklungen zu beobachten:

- Die Zahl von Beziehern eines monatlichen Arbeitslosengelds ging 2015 und vor allem 2016 zurück. 2018 hingegen liefen mehr Verträge von Vertragsbediensteten aus. Diese Schwankungen sind hauptsächlich durch die Reform von 2014 bedingt (Verlängerung der maximalen Vertragslaufzeit von Verträgen für „Vertragsbedienstete 3b“ von drei auf sechs Jahre).

Zahl der gezahlten Leistungen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
AT	3895	3522	3728	2776	2551	2357
AC	5658	3626	2919	2827	5022	6191
APA	624	3126	3030	796	610	578
	10 177	10 274	9 677	6 399	8 183	9 126

- Die durchschnittliche Höhe der monatlichen Arbeitslosengeldzahlungen wird in beträchtlichem Maße von der Größe der Gruppe der akkreditierten parlamentarischen Assistenten (APA) unter den Leistungsempfängern beeinflusst.

Durchschnittliche Höhe des monatlichen Arbeitslosengelds	2013	2014	2015	2016	2017	2018
AT	2 509	2 887	3 076	2 735	2 636	2 718
AC	1 570	1 765	1 907	1 721	1 589	1 642
APA	1 975	2 318	2 525	2 002	1 936	2 102
Alle Vertragsarten	1 954	2 455	2 551	2 196	1 941	1 949

- Die durchschnittliche Dauer des Leistungsbezugs ist seit 2015 relativ stabil geblieben.

Dauer des Vergütungszeitraums in Monaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	8	8	10	10	8	10

1 DER RECHTSRAHMEN

1.1 Beschreibung des Systems

Mit der am 1. Mai 2004 in Kraft getretenen Reform des Beamtenstatuts und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union haben sich die Rechtsgrundlage für die Anspruchsberechtigung auf Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds sowie die Bestimmungen über die Einzahlung von Beiträgen in selbigen mit Wirkung von 1985 geändert. Die Änderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bis Mai 2004	Ab Mai 2004
Absicherung gegen Arbeitslosigkeit bei Ausscheiden aus dem Dienst nur für Bedienstete auf Zeit (AT).	Eine neue Kategorie von auf Vertragsgrundlage beschäftigten Bediensteten (d. h. Vertragsbedienstete – AC) kommt in den Genuss der Absicherung gegen Arbeitslosigkeit.
Ein Beitragssatz von 0,4 % bzgl. des Arbeitnehmeranteils und von 0,8 % bzgl. des Arbeitgeberanteils.	Neue Regelungen für die Einzahlung von Beiträgen in den Arbeitslosenfonds (d. h. Erhöhung des Beitragssatzes auf 0,81 % bzgl. des Arbeitnehmeranteils und auf 1,62 % bzgl. des Arbeitgeberanteils sowie Anwendung eines Freibetrags von 1 003,49 EUR für „Vertragsbedienstete 3b“ und akkreditierte parlamentarische Assistenten und von 1 337,99 EUR für Bedienstete auf Zeit).
Befristung der Leistung von Arbeitslosengeld auf höchstens 24 Monate.	Die Zahlung von Arbeitslosengeld beschränkt sich auf ein Drittel der tatsächlich absolvierten Beschäftigungszeit der Bediensteten auf Zeit (AT), Vertragsbediensteten (AC) oder akkreditierten parlamentarischen Assistenten (APA) und erfolgt über maximal 36 Monate. Die Auszahlung kann ab dem siebten Monat der Arbeitslosigkeit eine Obergrenze nicht überschreiten, und die Mindestleistung (der Grundbetrag) wurde angepasst.

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Obergrenzen und die Grundbeträge für die verschiedenen Gruppen von Leistungsempfängern hervor:

Beträge in EUR zum 1. Januar 2019

	AT	AC	APA
Obergrenze (ab dem 7. Monat)	2 943,56	2 207,90	2 285,02
Grundbetrag	1 471,78	1 103,83	971,13

Die Höhe der Freibeträge, der Obergrenzen und der Grundbeträge werden in gleicher Weise jährlich angepasst wie die Dienstbezüge.

Das Arbeitslosengeld erhöht sich ggf. um eine Familienzulage. Die Beiträge zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM) der Europäischen Union (5,1 % der Bezugs-Grundbezüge des Leistungsempfängers) werden vom Arbeitslosenfonds getragen.

1.2 Rechtsgrundlagen

- Artikel 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) in der durch die Verordnung Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 geänderten Fassung.
- Artikel 96 der BBSB und Artikel 5 des Anhangs zu den BBSB, jeweils in der durch die Verordnung Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 geänderten Fassung.
- Die Artikel 135 und 136 der BBSB in der durch die Verordnung Nr. 1239/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2010 geänderten Fassung³.
- Artikel 65 Absatz 1 des Statuts über die Anpassung der Vergütungen und gewisser Beträge.
- Verordnung Nr. 91/88 der Kommission vom 13. Januar 1988 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zu Artikel 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union⁴.
- Festlegung der Durchführungsmodalitäten zu den Bestimmungen über die Gewährung von Arbeitslosengeld an Bedienstete auf Zeit in Umsetzung von Artikel 28a Absatz 10 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union – Regelung der Kommission vom 14. Juli 1988, nachdem der Präsident des Europäischen Gerichtshofs das gegenseitige Einvernehmen am 4. Juli 1989 festgestellt hat.

2 DER KASSENSTAND DES ARBEITSLOSENFONDS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2013-2018

Im Folgenden werden die Entwicklungen des Arbeitslosenfonds und insbesondere seine Ausgaben und Einnahmen dargestellt.

Zu den unter dem Begriff „Arbeitslosengeld“ ausgewiesenen Beträgen gehören grundsätzlich der Grundbetrag des Arbeitslosengeldes und alle Familienzulagen, abzüglich aller Sozialleistungen, die der/die Betreffende im Mitgliedstaat erhält (Arbeitslosen-, Kinder-, Kranken-, Mutterschaftsgeld usw.). Wie unter Punkt „1.1 Description du régime“ erwähnt, ist der Beitrag zum RCAM nicht vom Bezieher des Arbeitslosengelds zu tragen und wird daher aus dem Arbeitslosenfonds finanziert (5,1 % der Bezugs-Grundbezüge des Leistungsempfängers).

Der Arbeitslosenfonds verwendet zwei Instrumente zur Verwaltung seiner Ausgaben und Einnahmen:

- Ein Kontokorrentkonto für den Eingang der Einnahmen und die Zahlung des Arbeitslosengelds
- und Terminkonten zur Anlage von auf dem Kontokorrentkonto aufgelaufenen Überschüssen.

³ ABl. L 338 vom 22.12.2010.

⁴ ABl. L 11 vom 15.1.1989.

2.1 Kassenstand: Jahresergebnisse und kumulierte Salden 2013-2018

Im Rahmen einer kassenbasierten Rechnungsführung werden Transaktionen zu dem Zeitpunkt verzeichnet, wenn Geld eingenommen oder ausgegeben wird.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben, wie sie in die Buchhaltung aufgenommen wurden, sowie über den sich daraus ergebenden Leistungsbilanzsaldo. Zu 2014 ist anzumerken, dass in jenem Jahr die ausstehenden Beiträge zum RCAM beglichen wurden.

TABELLE 1:		ARBEITSLOSENFONDS – KASSENSTAND –					
		Laufendes Ergebnis (2013-2018)					
Beschreibung		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Ausgaben							
1. Arbeitslosengeldzahlungen	a	19 614 428,00	21 183 395,85	21 473 325,97	14 254 574,88	15 682 475,49	18 184 139,18
2. Beiträge zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM)	b	1 188 130,27	1 643 029,41	2 494 181,69	1 147 154,60	1 163 090,29	1 235 435,57
3. Beitrag zum RCAM (Korrektur)			1 309 731,17				
Gesamtausgaben	d=Σa-c	20 802 558,27	24 136 156,43	23 967 507,66	15 401 729,48	16 845 565,78	19 419 574,75
B. Einnahmen							
1. Europäische Kommission	e	4 448 373,71	4 863 000,31	5 204 181,70	5 737 788,01	6 209 840,36	6 561 082,75
2. Europäisches Parlament	f	2 736 327,57	3 270 057,75	3 194 779,46	3 539 807,87	3 844 539,81	4 068 312,39
3. Bürgerbeauftragter	g	61 723,90	34 872,11	37 817,22	30 450,10	36 267,58	41 043,52
4. Ministerrat	h	180 942,91	209 423,05	193 271,85	182 855,34	199 947,51	224 982,36
5. Gerichtshof	i	854 184,06	937 889,43	938 951,69	923 320,33	1 248 941,27	1 200 709,57
6. Rechnungshof	j	186 096,75	207 492,41	223 336,76	236 865,89	247 199,12	268 999,29
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	k	89 708,18	101 240,26	97 441,41	96 337,26	94 213,33	87 814,21
8. Ausschuss der Regionen	l	121 672,46	85 259,11	102 521,15	112 180,70	129 544,81	143 603,49
9. Auswärtiger Dienst	m	878 512,10	962 514,31	980 177,92	1 026 845,30	1 080 608,25	1 154 674,02
10. Agenturen	n	9 581 489,40	9 945 646,15	10 749 215,74	11 854 842,53	12 974 857,04	14 055 938,77
Gesamteinnahmen	o=Σe-n	19 139 031,04	20 617 394,89	21 721 694,90	23 741 293,33	26 065 959,08	27 807 160,37
C. Berichtigungen von Buchhaltungsdaten	p	615,99					
D. Laufendes Ergebnis	q=o-d+p	-1 662 911,24	-3 518 761,54	-2 245 812,76	8 339 563,85	9 220 393,30	8 387 585,62

Aus Tabelle 2 geht die Entwicklung des Finanzvermögens des Arbeitslosenfonds auf dem in das Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission integrierten Kontokorrentkonto (Teil I) und auf den von der GD Wirtschaft und Finanzen geführten Anlagekonten (Teil II) hervor. Im dritten Teil sind die konsolidierten kumulierten Überschüsse auf diesen beiden Konten ausgewiesen (Teil III).

TABELLE 2:		ARBEITSLOSENFONDS – KASSENSTAND –					
		Entwicklung des kumulierten Saldos (2013-2018)					
Beschreibung		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Kontokorrentkonto							
A. Laufendes Ergebnis	a	-1 662 911,24	-3 518 761,54	-2 245 812,76	8 339 563,85	9 220 393,30	8 387 585,62
B. Saldo des Kontokorrentkontos zum 1. Januar	b	1 946 920,46	2 284 009,22	1 765 247,68	2 019 434,92	10 358 998,77	19 582 423,06
C. Termingeldanlagen von Überschüssen (-)	c						
Wiedereinlage von angelegtem Kapital (+)	c	2 000 000,00	3 000 000,00	2 500 000,00			
D. Saldo des Kontokorrentkontos zum 31. Dezember	d=a+b+c	2 284 009,22	1 765 247,68	2 019 434,92	10 358 998,77	19 579 392,07	27 970 008,68
II. Termingelder							
E. Termingelder zum 1. Januar	e	7 498 474,35	5 510 176,41	2 510 176,41			
F. Eingehende (+) und ausgehende (-) Zahlungen auf das bzw. vom Kontokorrentkonto	f	-2 000 000,00	-3 000 000,00	-2 500 000,00			
G. Bankzinsen	g	11 702,06					
H. Bankgeschäfte	h						
E. Termingelder zum 31. Dezember	i=e	5 510 176,41	2 510 176,41	10 176,41	0,00	0,00	0,00
III. Kumulierter Überschuss	j=d+i	7 794 185,63	4 275 424,09	2 029 611,33	10 358 998,77	19 579 392,07	27 970 008,68

Zwischen 2013 (Bezugsjahr) und 2015 ist zwar ein deutlicher Rückgang des kumulierten Überschusses zu sehen; ab 2015 kehrt sich diese Tendenz jedoch um, und die beträchtliche Zunahme im Jahr 2016 bestätigt und verstärkt sich 2017 und erreicht 2018 einen Höchststand.

Diese Zunahme lässt sich durch zwei Begleitumstände erklären:

- Die deutliche Abnahme der Ausgaben für die Zahlung von Arbeitslosengeld an akkreditierte parlamentarische Assistenten (APA): zwischen 2015 und 2018 sinken die Ausgaben für Arbeitslosengeld von 23 967 507,66 EUR auf 19 419 574,75 EUR, d. h. eine Abnahme um 23 %;
- die Einnahmen aus den Beiträgen steigen zwischen 2015 und 2018 von 21 721 694,90 EUR auf 27 807 160,37 EUR, d. h. eine Zunahme um 28 %.

Somit ist der kumulierte Saldo zwischen 2013 und 2018 um 259 % angestiegen.

Tabelle 3 liefert eine Übersicht über den kumulierten Saldo im Zeitraum 2013 bis 2018.

TABELLE 3	ARBEITSLOSENFONDS - KUMULIERTER SALDO (2013-2018)					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kontokorrentkonto	2 284 009	1 765 248	2 019 435	10 358 999	19 579 392	27 970 009
Anlagenkonten	5 510 176	2 510 176	10 176	0		
Summe	7 794 186	4 275 424	2 029 611	10 358 999	19 579 392	27 970 009

2.2 Kassenstand nach Haushaltsjahr: Laufende Ergebnisse 2013-2018

Im Rahmen einer periodengerechten Rechnungsführung werden Transaktionen zu dem Zeitpunkt verzeichnet, an dem Beiträge zum Arbeitslosenfonds oder Zahlungen von Arbeitslosengeld fällig werden. Daher

- beziehen sich einige zu Beginn des Jahres N eingegangene Beiträge auf Dienstzeiten am Ende des Jahres N-1;
- beziehen sich einige zu Beginn des Jahres N gezahlte Arbeitslosengeld-Beträge auf Zeiten der Arbeitslosigkeit am Ende des Jahres N-1.

Nach den geltenden Rechnungsführungsnormen werden diese Transaktionen dem Haushaltsjahr N-1 zugerechnet.

Tabelle 4 zeigt die Einnahmen und Ausgaben nach dieser Logik und somit den haushaltsjahresbezogenen Stand der Einnahmen und Ausgaben des Arbeitslosenfonds.

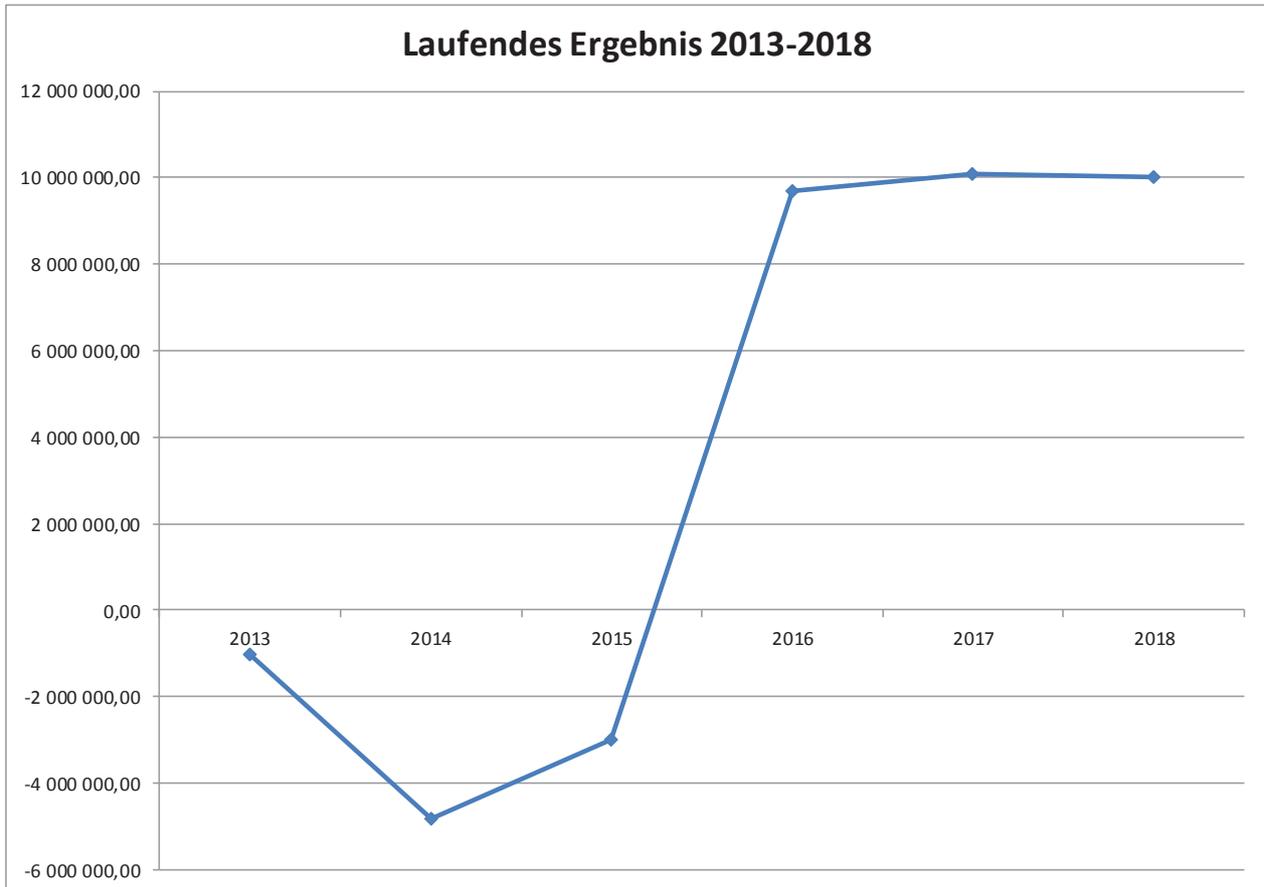
TABELLE 4		ARBEITSLOSENFONDS – KASSENSTAND NACH HAUSHALTSJAHR				
	Laufendes Ergebnis (2013-2018)					
Beschreibung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Ausgaben						
1. Arbeitslosengeldzahlungen	18 387 449,16	23 261 989,94	22 824 467,87	12 905 286,37	14 721 186,08	16 551 112,85
2. Beitrag zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM)	1 501 348,68	1 959 101,85	1 858 385,28	1 147 154,60	1 163 090,29	1 235 435,57
3. Beitrag zum RCAM (Korrektur)	256 936,29					
Gesamtausgaben	20 145 734,13	25 221 091,79	24 682 853,15	14 052 440,97	15 884 276,37	17 786 548,42
B. Einnahmen						
1. Europäische Kommission	4 448 373,71	4 863 000,32	5 204 181,70	5 737 788,01	6 209 840,36	6 561 082,75
2. Europäisches Parlament	2 992 169,14	3 014 216,18	3 194 779,46	3 539 807,87	3 844 539,81	4 068 312,39
3. Bürgerbeauftragter	61 723,90	34 872,11	34 603,31	30 450,10	36 267,58	41 043,52
4. Ministerrat	180 942,91	209 423,05	193 271,85	182 855,34	199 947,51	224 982,36
5. Gerichtshof	854 184,06	937 889,43	938 951,69	923 320,33	1 142 350,85	1 200 709,57
6. Rechnungshof	186 096,75	207 492,41	223 336,76	236 865,89	247 199,12	268 999,29
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	89 708,18	101 240,26	97 441,41	96 337,26	94 213,33	87 814,21
8. Ausschuss der Regionen	121 672,46	85 259,11	102 521,15	112 180,70	129 544,81	143 603,49
9. Auswärtiger Dienst	860 027,72	962 514,31	980 177,92	1 026 845,30	1 080 608,25	1 154 674,02
10. Agenturen	9 325 699,93	9 968 578,23	10 709 568,57	11 854 842,53	12 974 857,04	14 055 938,77
Gesamteinnahmen	19 120 598,76	20 384 485,41	21 678 833,82	23 741 293,33	25 959 368,66	27 807 160,37
C. Berichtigungen von Buchhaltungsdaten	615,99					
D. Leistungsbilanzsaldo	-1 024 519,38	-4 836 606,38	-3 004 019,33	9 688 852,36	10 075 092,29	10 020 611,95

Die Ausgaben sind von 2013 bis 2015 in erheblichem Umfang gestiegen, was hauptsächlich mit der neuen Legislaturperiode des Europäischen Parlaments und mit der Aufnahme der akkreditierten parlamentarischen Assistenten (APA) in den Kreis der Anspruchsberechtigten zusammenhängt. Seit 2016 sind diese Ausgaben jedoch zurückgegangen, da ein Großteil der arbeitslosen akkreditierten parlamentarischen Assistenten die maximale Dauer des Leistungsbezugs erreicht hatte und (mit der Reform des Statuts von 2014) die maximale Vertragslaufzeit von Vertragsbediensteten von drei auf sechs Jahre verlängert wurde.

Die Einnahmen nehmen fortlaufend zu, was in erster Linie durch die Einrichtung neuer Agenturen (Exekutivagenturen und dezentrale Agenturen) und die Gesamtsteigerung des Personalbestands der Agenturen zu erklären ist. Ferner ist innerhalb der Organe und Einrichtungen eine Zunahme der Zahl von Vertragsbediensteten und Bediensteten auf Zeit zu verzeichnen.

Das Defizit des Fonds belief sich auf über 1 Million EUR im Jahr 2013 und auf fast 4,8 Millionen EUR im Jahr 2014. Diese Entwicklung, eine Folge des Anstiegs der Zahl an Beziehern von Arbeitslosengeld unter den APA, hat sich im Jahr 2015 deutlich abgeschwächt, was zu einer Stabilisierung des Defizits des Fonds auf einem Stand von 3 Millionen EUR geführt hat. Seit 2016 konnte der Fonds, da verschiedene Kategorien von Leistungsempfängern (vor allem APA) die maximale Dauer des Leistungsbezugs erreicht hatten, jedes Jahr einen deutlichen Überschuss und ein laufendes Ergebnis von über 10 Millionen EUR erreichen.

Im nachfolgenden Diagramm ist die vorstehend beschriebene Entwicklung des Kassenstands veranschaulicht.



2.3 Kassenstand nach Haushaltsjahr: Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen sowie bezüglich aller Agenturen (2013-2018)

In Tabelle 5 werden die Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen sowie Agenturen aufgeschlüsselt. Im ersten Teil der Tabelle sind die Absolutbeträge und im zweiten Teil die prozentualen Anteile am jeweiligen Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Der Effekt des Endes der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments tritt darin mit einem Anstieg der unter dem Posten „Europäisches Parlament“ verzeichneten Ausgaben um mehr als 8 Millionen EUR zwischen 2013 und 2014 besonders deutlich zutage. Die Ausgaben bewegen sich 2015 noch auf einem hohen Stand, ohne jedoch den von 2014 zu erreichen. Ab dem Jahr 2016 gehen sie stark zurück und liegen bei rund 3 Millionen EUR im Jahr 2018.

Festzustellen ist, dass insbesondere die Agenturen bis dato ein Beitragsniveau aufweisen, das jenes der Ausgaben übersteigt. Dies hat seine Ursache logischerweise darin, dass die Mehrzahl der dortigen Bediensteten über einen unbefristeten Beschäftigungsvertrag verfügt. Gleichwohl lässt sich feststellen, dass die Personalausgaben der Agenturen zwar im Zeitraum 2013-2015 deutlich gestiegen, aber anschließend bis 2018 gesunken sind und jetzt bei knapp 4 Millionen EUR liegen, was eine Verringerung um fast 50 % gegenüber 2015 bedeutet (Rückgang von 6 021 292 EUR im Jahr 2015 auf 4 083 952,15 EUR im Jahr 2018).

ARBEITSLÖSINFONDS - KASSENSTAND NACH HAUSHALTSJAHR

Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen (2013-2018)

Jahr	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
	Ausgaben	Einnahmen										
I. In Euro												
A. Europäische Kommission	11 166 214,46	4 448 373,71	7 541 268,78	4 863 000,32	6 317 342,24	5 204 181,70	4 674 093,00	5 737 788,01	7 380 392,74	6 209 840,36	9 086 546,95	6 561 082,75
B. Europäisches Parlament	2 743 186,79	2 992 169,14	10 556 550,57	3 014 216,18	10 066 513,69	3 194 779,46	3 521 616,70	3 539 807,87	2 776 095,40	3 844 539,81	3 045 225,53	4 088 312,39
C. Bürgerbeauftragter	59 268,22	61 723,90	44 459,55	34 872,11	24 903,50	34 603,31	19 009,67	30 450,10		36 267,58	8 949,09	41 043,52
D. Ministerrat	436 583,25	180 942,91	302 204,13	209 423,05	791 534,13	193 271,85	612 930,28	182 855,34	507 417,44	199 947,51	464 451,63	224 982,36
E. Gerichtshof	547 750,64	854 184,06	637 214,19	937 889,43	641 978,12	938 951,69	539 866,02	923 320,33	612 812,84	1 142 350,85	368 765,79	1 200 709,57
F. Rechnungshof	197 961,71	186 096,75	219 933,83	207 492,41	106 630,04	223 336,76	144 597,33	236 865,89	137 805,30	247 199,12	212 353,69	268 999,29
G. Wirtschafts- und Sozialausschuss	396 790,64	89 708,18	279 373,63	101 240,26	320 095,64	97 441,41	140 950,86	96 337,26	125 895,20	94 213,33	203 101,26	87 814,21
H. Ausschuss der Regionen	387 704,51	121 672,46	181 342,70	85 259,11	140 871,50	102 521,15	75 983,25	112 180,70	103 269,54	129 544,81	94 445,55	143 603,49
I. Auswärtiger Dienst	1 14 467,30	860 027,72	169 841,28	962 514,31	251 692,16	980 177,92	183 715,83	1 026 845,30	263 507,96	1 080 608,25	218 766,79	1 154 674,02
J. Agenturen	4 095 806,62	9 325 699,93	5 288 903,13	9 968 578,23	6 021 292,13	10 709 568,57	4 139 676,03	11 854 842,53	3 977 079,95	12 974 857,04	4 083 952,15	14 055 938,77
Summe	20 145 734,13	19 120 598,76	25 221 091,79	20 384 485,41	24 682 853,15	21 678 833,82	14 052 440,97	23 741 293,33	15 884 276,37	25 959 368,66	17 786 548,42	27 807 160,37
II. In % der Summe												
A. Europäische Kommission	55,43%	23,26%	29,90%	23,86%	25,59%	24,01%	33,26%	24,17%	46,46%	23,92%	51,09%	23,59%
B. Europäisches Parlament	13,62%	15,65%	41,86%	14,79%	40,78%	14,74%	25,06%	14,91%	17,48%	14,81%	17,12%	14,63%
C. Bürgerbeauftragter	0,29%	0,32%	0,18%	0,17%	0,10%	0,16%	0,14%	0,13%	0,00%	0,14%	0,05%	0,15%
D. Ministerrat	2,17%	0,95%	1,20%	1,03%	3,21%	0,89%	4,36%	0,77%	3,19%	0,77%	2,61%	0,81%
E. Gerichtshof	2,72%	4,47%	2,53%	4,60%	2,60%	4,33%	3,84%	3,89%	3,86%	4,40%	2,07%	4,32%
F. Rechnungshof	0,98%	0,97%	0,87%	1,02%	0,43%	1,03%	1,03%	1,00%	0,87%	0,95%	1,19%	0,97%
G. Wirtschafts- und Sozialausschuss	1,97%	0,47%	1,11%	0,50%	1,30%	0,45%	1,00%	0,41%	0,79%	0,36%	1,14%	0,32%
H. Ausschuss der Regionen	1,92%	0,64%	0,72%	0,42%	0,57%	0,47%	0,54%	0,47%	0,65%	0,50%	0,53%	0,52%
I. Auswärtiger Dienst	0,57%	4,50%	0,67%	4,72%	1,02%	4,52%	1,31%	4,33%	1,66%	4,16%	1,23%	4,15%
J. Agenturen	20,33%	48,77%	20,97%	48,90%	24,39%	49,40%	29,46%	49,93%	25,04%	49,98%	22,96%	50,55%
Summe	100,00%											

3 VERSICHERTE, LEISTUNGSEMPFÄNGER UND GEWÄHRTE LEISTUNGEN

3.1 Zahl der Versicherten und durchschnittlicher Beitrag

Aus Tabelle 6 geht die Zahl der Beitragszahler unter den Bediensteten auf Zeit (AT), den Vertragsbediensteten (AC) und den akkreditierten parlamentarischen Assistenten (APA) hervor, die zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres in einem Dienstverhältnis standen.

Tabelle 6		ARBEITSLOSENFONDS - ZAHL DER BETRAGSZAHLER																								
		zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres in einem Dienstverhältnis stehende AT, AP und AC																								
ORGAN	Jahr	Typ	2013				2014				2015				2016				2017				2018			
			AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME																
			-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----			
I. Europäische Kommission	AD	IV	508	1 573		2 081	515	1 887		2 402	532	2 144		2 676	503	2 616		3 119	503	2 804		3 307	598	2 921		3 519
	AST	III	519	979		1 498	447	1 138		1 585	342	1 199		1 541	223	1 293		1 516	228	1 320		1 548	267	1 384		1 651
	AST-C	II	2 366	2 366		2 366	167	2 539		2 706	218	2 448		2 666	211	2 371		2 582	144	2 192		2 336	377	2 107		2 484
	AST-C	I	855	855		855	844	844		844	831	831		831	818	818		818	800	800		800	798	798		798
	Summe	Summe	1 027	5 773		6 800	1 129	6 408		7 537	1 092	6 622		7 714	937	7 098		8 035	875	7 116		7 991	1 242	7 210		8 452
II. Sonstige Institutionen	AD	IV	492	178	406	1 076	436	191	323	950	444	228	318	990	466	250	371	1 087	472	277	401	1 150	471	354	478	1 303
	AST	III	573	169	966	1 708	535	197	767	1 499	547	218	353	1 118	567	213	928	1 708	552	284	221	1 057	542	351	901	1 794
	AST-C	II	221	496	717	6	218	394	618	22	233	442	697	16	248	437	701	19	208	432	659	28	198	431	657	
	AST-C	I	274	203	477		580	161	741		748	178	926		816	164	980		945	166	1 111		950	162	1 112	
	Summe	Summe	1 065	842	2 071	3 978	977	1 186	1 645	3 808	1 013	1 427	1 789	4 229	1 049	1 527	1 900	4 476	1 043	1 714	1 920	4 677	1 041	1 853	1 972	4 866
A. Europäisches Parlament	AD	IV	13	2		15	12		12	11	2		13	11	1		12	12	5		17	13	5		18	
	AST	III	16	1		17	15		17	13	2		15	12	2		14	11	1		12	11			11	
	AST-C	II	3	3		3	3		3	3	3		3	5	5		5	6	6		6	5	5		5	
	AST-C	I	2	2		2	3		3	3	3		3	3	3		3	3	3		3	3	3		3	
	Summe	Summe	29	8		37	27	8		35	24	10		34	23	11		34	23	15		38	24	13		37
B. Bürgerbeauftragter	AD	IV	66	26		92	51	29		80	33	36		69	27	34		61	34	49		83	66	32		98
	AST	III	35	7		42	48	6		54	31	15		46	28	18		46	22	12		34	23	6		59
	AST-C	II	21	21		21	30	22		52	38	28		76	28	37		65	27	35		62	29	29		58
	AST-C	I	117			117	121		121		119			119	123		123		126		126		134		134	
	Summe	Summe	101	171		272	129	178		307	102	208		310	83	212		295	83	222		305	118	201		319
D. Gerichtshof	AD	IV	315	6		321	311	11		322	333	20		353	348	9		357	354	9		363	369	16		385
	AST	III	268	34		302	220	29		249	220	37		257	228	45		273	238	48		286	234	43		277
	AST-C	II	20	20		20	42	20		62	57	17		74	52	17		69	48	21		69	55	24		79
	AST-C	I	73	73		73	77		77	77	80		80	80	80		80	84	84		84		85		85	
	Summe	Summe	583	133		716	573	137		710	610	154		764	628	151		779	640	162		802	658	168		826
E. Rechnungshof	AD	IV	55	1		56	67	6		73	70	8		78	68	6		74	67	11		78	75	16		91
	AST	III	56	2		58	43	2		45	43	4		47	41	7		48	39	10		49	39	13		52
	AST-C	II	14	14		14	8	13		21	10	12		22	12	10		22	16	7		23	23	1		24
	AST-C	I	42	42		42	41		41		39			39	42		42		45		45		45		45	
	Summe	Summe	111	59		170	118	62		180	123	63		186	121	65		186	122	73		195	137	75		212
F. Wirtschafts- und Sozialausschuss	AD	IV	26	10		36	29	10		39	24	6		30	27	12		39	28	5		33	26	7		33
	AST	III	34	2		36	44	4		48	32	3		35	23	4		27	24	3		26	25	7		32
	AST-C	II	10	10		10	1	9		10	4	15		19	6	13		19	8	16		24	17	12		29
	AST-C	I	20	20		20	19		19		20			20	20		20		20	20		20	20		20	
	Summe	Summe	60	42		102	74	42		116	60	44		104	56	49		105	60	43		103	68	46		114
G. Ausschuss der Regionen	AD	IV	37	2		39	34	7		41	38	13		51	41	12		53	50	14		64	54	14		68
	AST	III	22	2		24	22	5		27	21	3		24	21	6		27	17	9		26	24	7		31
	AST-C	II	10	10		10	11		11		6		6	11	11		11	2	8		10	6	5		11	
	AST-C	I	20	20		20	21		21		23		23	21	21		21	23	23		23	23		23		
	Summe	Summe	59	34		93	56	44		100	59	45		104	62	50		112	69	54		123	84	49		133
H. Auswärtiger Dienst	AD	IV	301	79		380	325	87		412	313	92		405	307	97		404	313	122		435	327	164		491
	AST	III	31	72		103	29	74		103	28	87		115	22	116		138	7	123		130	11	129		140
	AST-C	II	143	143		143	2	152		154	10	141		151	7	139		146	5	139		144	3	137		140
	AST-C	I	32	32		32	32		32		31		31	31	30		30		31		31		32		32	
	Summe	Summe	332	326		658	356	345		701	351	251		702	336	382		718	325	415		740	341	462		803
Summe Sonstige Institutionen	AD	IV	1 305	304	406	2 015	1 265	341	323	1 929	1 266	405	318	1 989	1 295	421	371	2 087	1 330	492	401	2 223	1 401	608	478	2 487
	AST	III	1 035	289	966	2 290	956	319	767	2 042	935	369	851	2 135	942	411	928	2 281	910	489	921	2 320	909	556	901	2 366
	AST-C	II	442	496	938	89	448	394	931	141	465	442	1 048	121	480	437	1 038	125	440	432	977	161	411	431	1 003	
	AST-C	I	580	203	783		894	161	1 055		1 083	178	1 241		1 135	164	1 299		1 277	166	1 443		1 292	162	1 454	
	Summe	Summe	2 340	1 615	2 071	6 026	2 310	2 002	1 645	5 957	2 342	2 302	1 789	6 433	2 358	2 447	1 900	6 705	2 365	2 698	1 920	6 983	2 471	2 867	1 972	7 310
III. Agenturen	AD	IV	3 959	733		4 692	4 107	890		4 997	4 300	1 036		5 336	4 521	1 359		5 880	4 374	1 566		6 440	5 096	1 721		6 817
	AST	III	1 822	992		2 814	1 848	1 057		3 905	1 801	1 145		2 946	1 774	1 290		3 064	1 765	1 457		3 223	1 747	1 591		3 338
	AST-C	II	812	812		812	0	817		817	12	840		852	3	782		785	19	762		781	28	714		742
	AST-C	I	74	74		74	63		63		59		59	59	58		58		58	53		53		56		56
	Summe	Summe	5 781	2 611		8 392	5 955	2 827		8 782	6 113	3 080		9 193	6 298	3 489		9 787</								

3.2 Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld in absoluten Zahlen und bezogen auf die Zahl an Versicherten: „Arbeitslosenquote“ zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres

Tabelle 7 bietet eine Übersicht über die Zahl an Arbeitslosen, die im Monat Dezember des jeweiligen Jahres Arbeitslosengeld entweder vollständig oder ergänzend zu Zahlungen aus einem einzelstaatlichen Versicherungssystem bezogen haben.

Anhand eines Vergleichs der in Tabelle 6 aufgeführten Daten bezüglich der AT, AC und APA, die zum 31. Dezember in einem Dienstverhältnis standen, mit den in Tabelle 7 enthaltenen Angaben zur Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld lässt sich das Verhältnis zwischen der Zahl an Empfängern von Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds und der Zahl an Versicherten in demselben Fonds ermitteln. Das Ergebnis ist in Tabelle 8 dargestellt.

ORGAN		ZAHLE DER EMPFÄNGER VON LEISTUNGEN AUS DEM ARBEITSLÖSENFONDS, die im Dezember des jeweiligen Jahres (2013-2018) ein gemeinschaftliches Arbeitslosengeld bezogen haben																											
		2013			2014			2015			2016			2017			2018												
Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ	Jahr	Typ												
Besoldungsgruppe		Gruppe F		AP		AT		AC		APA		SUMME		AT		AC		APA		SUMME		AT		AC		APA		SUMME	
I. Europäische Kommission	AD	IV	55	100	155	39	38	77	35	48	83	24	34	58	22	122	144	28	125	153									
	AST	III	98	75	173	54	31	85	37	29	66	26	26	52	28	102	130	13	93	106									
		II			127			53		51		51	2	54		56	160		179	179									
		I			1			3		3		3		1		1			1	1									
		Summe			153	303	456	93	125	218	72	131	203	52	115	167	50	385	435	41	398	439							
II. Sonstige Institutionen																													
A. Europäisches Parlament	AD	IV	10	15	12	37	10	17	27	11	10	21	9	9	18	11	15	19	45	7	15	18	40						
	AST	III	7	9	14	30	27	6	215	248	44	7	99	150	12	8	23	43	19	7	12	38	15	16	4	35			
		I			23	12	35	18	152	170	61	3	9	52	61	3	9	26	38	23	14	37	0	21	19	40			
		Summe			17	48	38	103	37	45	371	453	55	27	151	233	24	29	49	102	30	47	45	122	22	58	41	121	
B. Bürgerbeauftragter	AD	IV	1			1	1		1			0			0				0			0							
	AST	III										0			0				0			0							
		II										0			0				0			0		1					
		Summe			1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1					
C. Ministerrat	AD	IV	3	2	5	5	3	8	6	2	8	4	8	12	1	4	5	3	10	0	13								
	AST	III	2	1	3	4	1	5	7	2	9	3	1	4	3	1	4	3	1	0	4								
		II			4	4	2	2	1	1	7	4	11	1	1	1	0	2	0	2									
		Summe			5	9	14	9	6	15	13	6	19	14	14	28	4	6	10	6	13	19							
D. Gerichtshof	AD	IV	7	14	14	6	1	7	15	9	15	9	6	3	0	9	6	3	0	9									
	AST	III	9	3	12	17	17	10	1	11	7	1	8	8	8	5	2	0	7										
		II			0	1	1	2	3	1	4			0	0	2	0	2	2										
		Summe			16	3	19	31	1	32	16	5	21	25	2	27	17	0	17	11	7	18							
E. Rechnungshof	AD	IV	2	2	2	2	1	2	1	2	1	3	2	1	3	2	1	3	2	0	2								
	AST	III	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3							
		II			4	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1									
		Summe			3	4	7	3	1	4	1	0	1	2	1	3	2	1	4	5	1	6							
F. Wirtschafts- und Sozialausschuss	AD	IV	2	2	2	1	3	3	1	4	2	0	2	2	1	2	1	2	1	0	3								
	AST	III	7	3	3	2	2	1	1	1	1	3	3	0	3	0	3	0	3	0	3								
		II			3	3	2	2	1	1	1	1	3	3	0	3	0	3	0	3									
		Summe			9	3	12	5	3	8	5	4	9	2	1	3	1	6	7	3	6	9							
G. Ausschuss der Regionen	AD	IV	4	4	4	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1								
	AST	III	5	2	7	1	1	1	2	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1								
		II			1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1								
		Summe			9	3	12	1	1	2	2	2	4	1	1	2	2	1	3	1	2	3							
H. Auswärtiger Dienst	AD	IV	1	1	1	1	1	3	2	2	4	2	4	6	3	0	0	3	0	3									
	AST	III	2	2	2	5	5	1	1	1	0	4	2	6	3	1	1	0	3	0	4								
		II			2	2	3	3	5	3	3	3	1	1	0	3	0	3	0	3									
		Summe			0	5	0	1	8	9	3	6	9	2	5	7	6	7	13	6	4	10							
Summe Sonstige Institutionen	AD	IV	29	18	12	59	35	21	0	56	30	14	0	44	32	21	0	53	26	26	19	71	23	30	18	4	71		
	AST	III	31	17	14	62	53	12	215	280	65	14	99	178	25	10	23	58	36	11	12	59	31	22	4	57			
		II			0	37	12	49	0	28	152	180	0	19	52	71	13	18	26	57	0	29	14	43	0	34	19	53	
		I			0	3	0	3	0	4	4	8	0	3	0	4	0	3	0	3	0	3	0	6	0	6	6		
		Summe			60	75	38	173	88	65	371	524	95	50	151	296	70	53	49	172	62	69	45	176	54	92	41	187	
III. Agenturen	AD	IV	52	8	60	65	12	77	67	15	82	49	9	58	52	10	62	60	8	0	68								
	AST	III	39	13	52	52	9	61	43	7	50	33	9	42	38	9	47	38	9	0	47								
		II			13	13	5	5	16	16	15	15	9	9	0	13	0	13	0	13									
		Summe			91	34	125	117	27	144	110	39	149	82	33	115	90	28	118	98	31	129							
Gesamtsumme	AD	IV	136	126	12	274	139	71	0	210	132	77	0	209	105	64	0	169	100	158	19	277	111	163	18	292			
	AST	III	168	105	14	287	159	52	215	426	145	50	99	294	84	45	23	152	102	122	12	236	82	124	4	210			
		II			177	12	189	86	152	238	86	52	138	15	87	26	128	0	198	14	212	0	226	19	245				
		Summe			4	0	4	8	4	12	7	0	7	5	0	5	4	0	4	8	0	8							

Es zeigt sich, dass die Zahl der Leistungsempfänger, die über einen Zeitraum von mindestens einem Monat im betreffenden Jahr eine Arbeitslosengeldzahlung erhalten haben, zwischen 2013 und 2016 stark gesunken ist (von 754 auf 454), anschließend bis 2018 wieder angestiegen ist (auf 755) und damit praktisch das Niveau von 2013 wieder erreicht hat.

ORGAN	2013			2014			2015			2016			2017			2018		
	AT	AC	AP	AT	AC	AP	AT	AC	AP	AT	AC	AP	AT	AC	AP	AT	AC	AP
Europäische Kommission	15	5	0	8	2	0	7	2	0	6	2	0	6	5	0	3	6	
Europäisches Parlament	2	6	2	4	4	23	5	2	8	2	2	3	3	3	2	2	3	2
Bürgerbeauftragter	3	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	
Ministerrat	5	5	0	7	3	0	13	3	0	17	7	0	5	3	0	5	6	
Gerichtshof	3	2	0	5	1	0	3	3	0	4	1	0	3	0	0	2	4	
Rechnungshof	3	7	0	3	2	0	1	0	0	2	2	0	2	3	0	4	1	
Wirtschafts- und Sozialausschuss	15	7	0	7	7	0	8	9	0	4	2	0	2	14	0	4	13	
Ausschuss der Regionen	15	9	0	2	2	0	3	4	0	2	2	0	3	2	0	1	4	
Auswärtiger Dienst	0	2	0	0	2	0	1	2	0	1	1	0	2	2	0	2	1	
Agenturen	2	1	0	2	1	0	2	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
SUMME	3	4	2	3	2	23	3	2	8	2	2	3	2	4	2	2	4	2

TABELLE 8 B **BEDIENSTE AUF ZEIT / VERTRAGSBEDIENSTE / PARLAMENTARISCHE ASSISTENTEN**
VERGLEICH ERWERBSTÄTIGE – ARBEITLOSE (zum 31.12. des jeweiligen Jahres)

ORGAN	2013			2014			2015			2016			2017			2018		
	Bedienst. auf Zeit Zahl	Vertragsbedienstete Zahl	Parlamentarische Assistenten Zahl	Bedienst. auf Zeit Zahl	Vertragsbedienstete Zahl	Parlamentarische Assistenten Zahl	Bedienst. auf Zeit Zahl	Vertragsbedienstete Zahl	Parlamentarische Assistenten Zahl	Bedienst. auf Zeit Zahl	Vertragsbedienstete Zahl	Parlamentarische Assistenten Zahl	Bedienst. auf Zeit Zahl	Vertragsbedienstete Zahl	Parlamentarische Assistenten Zahl	Bedienst. auf Zeit Zahl	Vertragsbedienstete Zahl	Parlamentarische Assistenten Zahl
Europäische Kommission	1.027	153	15	1.129	99	8	1.092	72	4	1.591	54	0	1.093	50	0	1.222	41	0
Europäisches Parlament	1.152	15	1	1.186	4	0	1.032	55	2	1.291	26	0	1.093	30	0	1.024	22	0
Europäische Ratgeber	101	5	0	129	9	0	102	13	0	133	6	0	103	4	0	131	6	0
Ministerrat	353	16	3	373	1	0	323	13	0	429	25	0	383	4	0	435	6	0
Gemeinschaft	111	3	0	118	3	0	123	1	0	121	2	0	122	2	0	137	5	0
Rechnungshof	69	9	0	74	5	0	59	2	0	62	1	0	59	2	0	68	3	0
Wirtschafts- und Sozialausschuss	39	9	0	36	7	0	39	2	0	38	1	0	39	2	0	34	1	0
Ausschuss der Regionen	1.374	0	0	1.356	11	0	1.311	118	0	1.398	82	0	1.398	96	0	1.311	86	0
Auswärtiger Dienst	1.374	0	0	1.356	11	0	1.311	118	0	1.398	82	0	1.398	96	0	1.311	86	0
ENDSUMMEN	9.148	304	19.959	9.954	298	31.123	9.547	273	31.034	9.891	202	31.034	9.898	202	31.034	10.534	192	31.151

Die Zahl der Bediensteten auf Zeit nimmt zwar zu (von 9 148 im Jahr 2013 auf 10 584 im Jahr 2018), das prozentuale Verhältnis zwischen Leistungsempfängern und Beitragszahlern hingegen nimmt deutlich ab (von 3,32 % auf 1,82 %).

Die Zahl der Vertragsbediensteten nimmt insbesondere in den Agenturen (von 2 611 auf 4 082) und im Europäischen Parlament (von 842 auf 1 853) seit 2013 ständig zu, während das prozentuale Verhältnis zwischen Leistungsempfängern und Beitragszahlern einen leichten Rückgang verzeichnet (von 4,12 % auf 3,68 %). Dieser Rückgang steht vor allem in einem Zusammenhang mit der möglichen Verlängerung der Laufzeit von zwischen 2010 und 2013 geschlossenen Dienstverträgen für „Vertragsbedienstete 3b“ von drei auf sechs Jahre.

2014 lässt sich eine erhöhte Zahl an früheren APA unter den Beziehern von Arbeitslosengeld feststellen, da im Jahr 2014 eine Legislaturperiode des Parlaments endete. Ihre Zahl nimmt vom Jahr 2015 an ab (151) und beträgt 49 im Jahr 2016 und 41 im Jahr 2018.

3.3 Zahl an Beziehern eines monatlichen Arbeitslosengeldes, durchschnittliche Höhe, Leistungsempfänger und deren Wohnsitzland

Die Zahlung von Arbeitslosengeld kann über mehrere Monate erfolgen. Aus Tabelle 9 geht die Anzahl der monatlichen Zahlungen von Arbeitslosengeld an alle Leistungsempfänger während des betreffenden Jahres hervor.

TABELLE 9		ARBEITSLÖSINFONDS - ZAHL DER GEZÄHLTEN LEISTUNGEN																							
Organ	Jahr	2013			2014			2015			2016			2017			2018								
		Zahl	Zahl	Summe	Zahl	Zahl	Summe	Zahl	Zahl	Summe	Zahl	Zahl	Summe	Zahl	Zahl	Summe	Zahl	Zahl	Summe						
1. Europäische Kommission		1968	4284	6252	61	1472	2174	3646	35	1118	1616	724	1634	2388	37	668	3788	526	4838	5364					
2. Europäisches Parlament		251	570	624	14	283	687	4096	40	500	500	406	419	796	1621	25	339	518	332	679	1589				
3. Bürgerbeauftragter		18	0	18	0	0	0	16	0	0	0	1	10	0	0	0	0	0	0	0	6				
4. Ministerrat		100	124	224	2	75	62	137	1	222	55	172	126	298	5	98	149	94	101	195					
5. Gerichtshof		254	61	315	3	269	45	314	3	301	36	269	52	321	5	254	37	291	4	138	60				
6. Rechnungshof		47	40	87	1	5	41	97	1	24	18	0	8	43	1	43	21	64	1	68	18				
7. Wirtschaftsprüfungsausschuss		132	36	168	2	70	71	141	1	88	65	42	40	82	1	15	45	60	1	35	70				
8. Ausschuss der Regionen		120	75	195	2	55	29	84	1	28	31	22	12	34	1	30	24	30	24	18	41				
9. Auswärtiger Dienst		0	70	70	0	5	92	97	1	26	104	27	71	98	2	63	82	145	2	52	48				
10. Agenturen		1005	398	1403	14	1225	421	1646	16	1412	494	1078	455	1533	24	1041	358	1399	17	1094	330				
Gesamtbeträge		3895	5658	624	1077	3522	3626	3126	10274	100	3728	2919	3030	9677	100	2551	5022	610	8183	100	2357	6191	5781	9726	100

Die folgende Tabelle 10 zeigt die durchschnittliche Höhe des Arbeitslosengelds nach Kategorie von Leistungsempfängern. Dieser Betrag entspricht dem Quotienten aus den jährlichen Gesamtausgaben pro Leistungsempfängerkategorie (AT, AC und APA) und der Zahl an monatlich geleisteten Zahlungen. Dazu ist anzumerken, dass eine in einem bestimmten Monat geleistete Zahlung dem Arbeitslosengeld für einen vollen Monat entsprechen kann; wenn die Person nicht den ganzen Monat über arbeitslos war, kann sie aber auch der Zahl an Tagen entsprechen, für die die betreffende Person tatsächlich Arbeitslosengeld bezogen hat.

TABELLE 10	DURCHSCHNITTLICHE HÖHE DER MONATLICHEN ARBEITSLOSENGELDZAHLUNGEN (2013-2018)					
	SYSTEM	2013	2014	2015	2016	2017
AT Bisheriges System						
Summe der monatlichen Zahlungen	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	0	0	0	0	0	0
AT Neues System						
Summe der monatlichen Zahlungen	3 895	3 522	3 728	2 776	2 551	2 357
Summe der Ausgaben	9 899 551	10 169 114	11 465 825	7 592 494	6 725 690	6 407 226
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	2 542	2 887	3 076	2 735	2 636	2 718
AC						
Summe der monatlichen Zahlungen	5 658	3 626	2 919	2 827	5 022	6 191
Summe der Ausgaben	8 998 285	6 399 389	5 565 792	4 866 455	7 977 475	10 164 246
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	1 590	1 765	1 907	1 721	1 589	1 642
Summe AT und AC						
Summe der monatlichen Zahlungen	9 553	7 148	6 647	5 603	7 573	8 548
Summe der Ausgaben	18 897 836	16 568 503	17 031 617	12 458 949	14 703 165	16 571 473
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	1 978	2 318	2 562	2 224	1 942	1 939
APA						
Summe der monatlichen Zahlungen	624	3 126	3 030	796	610	578
Summe der Ausgaben	1 247 898	8 652 588	7 651 236	1 593 492	1 181 111	1 215 076
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	2 000	2 768	2 525	2 002	1 936	2 102
Summe AT AC APA						
Summe der monatlichen Zahlungen	10 177	10 274	9 677	6 399	8 183	9 126
Summe der Ausgaben	20 145 734	25 221 092	24 682 853	14 052 441	15 884 276	17 786 548
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	1 980	2 455	2 551	2 196	1 941	1 949

Die durchschnittliche monatliche Höhe des Arbeitslosengeldes ist zwischen 2013 und 2015 von 1 980 EUR auf 2 551 EUR gestiegen. Ab 2016 setzt jedoch ein Absinken des Durchschnittsbetrags ein, der sich 2018 noch auf 1 949 EUR beläuft.

Es ist feststellen, dass die durchschnittlich für APA aufgewendeten Beträge 2014 mit einem Wert von 2 768 EUR gegenüber 2013 ebenfalls stark – um fast 40 % – gestiegen sind. Die durchschnittliche monatliche Höhe des Arbeitslosengelds für APA hat sich inzwischen deutlich verringert und beläuft sich 2018 auf 2 102 EUR.

In Tabelle 11.1 ist die durchschnittliche Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld in Monaten dargestellt, das während eines Jahres geleistet wurde, wobei etwaige frühere Leistungen eingeflossen sind. Diese Dauer entspricht dem Quotienten aus der Gesamtzahl der bis zum 31. Dezember des angegebenen Jahres bezahlten Tage und der Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld. Zur Ermittlung der durchschnittlichen Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld in Monaten wird dieser Wert anschließend durch 30 geteilt.

TABELLE 11.1		DAUER DES VERGÜTUNGSZEITRAUMS IN MONATEN: AC-AT-APA					
<u>Organ</u>	<u>Jahr</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
1. Europäische Kommission		8	10	9	9	7	10
2. Europäisches Parlament		7	5	10	12	8	10
3. Bürgerbeauftragter		30	20	4	6	0	6
4. Ministerrat		9	9	7	7	9	7
5. Gerichtshof		9	9	9	8	8	7
6. Rechnungshof		7	9	9	9	6	9
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss		8	9	7	8	7	9
8. Ausschuss der Regionen		10	9	10	8	7	9
9. Auswärtiger Dienst		8	7	11	14	6	8
10. Agenturen		9	11	12	13	13	12
11. Durchschnitt		8	8	10	10	8	10

Dabei lässt sich feststellen, dass die durchschnittliche Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld von 8 Monaten im Jahr 2013 auf 10 Monate im Jahr 2016 gestiegen ist. Dies entspricht einer Steigerung der Leistungsdauer um 25 %. Diese Steigerung ist in erster Linie auf die Auswirkung der APA zurückzuführen. Diese Dauer verringert sich von 2017 an (8 Monate), nimmt aber im Jahr 2018 wieder zu (10 Monate).

In den folgenden Tabellen ist die Dauer des Vergütungszeitraums nach Beschäftigungsgruppe (AC/AT und APA) dargestellt.

AC/AT:

TABELLE 11.2		DAUER DES VERGÜTUNGSZEITRAUMS SEIT 2013 IN MONATEN: AC-AT					
<u>Institution</u>	<u>Jahr</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
1. Europäische Kommission		7,5	9,5	8,6	8,6	7,3	9,6
2. Europäisches Parlament		7,1	6,7	8,7	9,7	9,1	11,1
3. Bürgerbeauftragter		30,0	20,0	4,2	5,5	0,0	6,0
4. Ministerrat		9,0	8,6	6,8	6,6	9,4	7,4
5. Gerichtshof		8,7	8,9	9,2	7,9	7,9	7,3
6. Rechnungshof		7,2	9,3	9,4	8,9	6,1	9,1
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss		8,2	9,2	7,1	7,7	7,2	9,4
8. Ausschuss der Regionen		9,9	9,5	10,2	8,0	6,8	9,1
9. Auswärtiger Dienst		7,5	7,0	11,3	13,9	6,2	7,6
10. Agenturen		8,6	10,8	12,3	12,9	12,6	12,3
11. Durchschnitt		7,8	9,2	9,5	9,8	8,4	10,0

APA:

TABELLE 11.3		DAUER DES VERGÜTUNGSZEITRAUMS SEIT 2013 IN MONATEN: APA					
<u>Institution</u>	<u>Jahr</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
2. Europäisches Parlament		6,0	4,9	11,1	12,6	6,7	7,7

Es lässt sich feststellen, dass der höhere Anteil der Ausgaben für die APA an den Gesamtausgaben 2015 (31 %) sowohl auf einen Zahleneffekt als auch auf das hohe Niveau des durchschnittlich gezahlten monatlichen Arbeitslosengeldes zurückzuführen ist. Die durchschnittliche Dauer des Vergütungszeitraums bzgl. der APA liegt 2015 und 2016 erheblich über der entsprechenden Dauer der Zahlung von Leistungen an AC/AT; dies ist die unmittelbare Folge des Anstiegs der Zahl an Beziehern von Arbeitslosengeld unter den APA. Diese Dauer nimmt 2018 deutlich ab und liegt bei 7,7 Monaten (12,6 Monate im Jahr 2016).

Mit Rücksicht auf das Prinzip der Komplementarität des Arbeitslosenversicherungssystems ist das Wohnsitzland des Beziehers von Arbeitslosengeld von Bedeutung, insbesondere in Anbetracht der Kriterien für die Inanspruchnahme einer einzelstaatlichen Unterstützungsleistung, die sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat stark unterscheiden können.

In Tabelle 12 sind die Wohnsitzländer der Leistungsempfänger aufgeführt, die im betreffenden Jahr mindestens einen Monat lang Arbeitslosengeld bezogen haben.

TABELLE 12												
WOHNSITZLAND DER BEZIEHER VON ARBEITSLÖSENGELD AUS DER GEMEINSCHAFT												
LAND	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
	Zahl	%										
BE	1 072,00	55,34	951,00	48,92	702,00	44,21	525,00	42,89	697,00	49,47	728,00	49,02
LU	115,00	5,94	79,00	4,06	58,00	3,65	62,00	5,07	83,00	5,89	78,00	5,25
IT	94,00	4,85	88,00	4,53	76,00	4,79	50,00	4,08	83,00	5,89	110,00	7,41
FR	93,00	4,80	93,00	4,78	89,00	5,60	68,00	5,56	86,00	6,10	102,00	6,87
ES	59,00	3,05	54,00	2,78	51,00	3,21	46,00	3,76	57,00	4,05	78,00	5,25
DE	59,00	3,05	97,00	4,99	80,00	5,04	56,00	4,58	46,00	3,26	43,00	2,90
UK	43,00	2,22	52,00	2,67	43,00	2,71	35,00	2,86	21,00	1,49	19,00	1,28
NL	41,00	2,12	53,00	2,73	52,00	3,27	43,00	3,51	35,00	2,48	36,00	2,42
BG	33,00	1,70	35,00	1,80	25,00	1,57	15,00	1,23	14,00	0,99	15,00	1,01
HU	31,00	1,60	43,00	2,21	34,00	2,14	24,00	1,96	15,00	1,06	15,00	1,01
RO	29,00	1,50	21,00	1,08	14,00	0,88	19,00	1,55	27,00	1,92	22,00	1,48
SL	29,00	1,50	19,00	0,98	18,00	1,13	18,00	1,47	12,00	0,85	5,00	0,34
LV	23,00	1,19	23,00	1,18	25,00	1,57	23,00	1,88	13,00	0,92	15,00	1,01
LT	28,00	1,45	29,00	1,49	24,00	1,51	18,00	1,47	21,00	1,49	16,00	1,08
FI	21,00	1,08	29,00	1,49	27,00	1,70	11,00	0,90	14,00	0,99	20,00	1,35
EE	19,00	0,98	19,00	0,98	12,00	0,76	12,00	0,98	14,00	0,99	16,00	1,08
PL	37,00	1,91	53,00	2,73	44,00	2,77	27,00	2,21	27,00	1,92	23,00	1,55
PT	17,00	0,88	24,00	1,23	22,00	1,39	22,00	1,80	19,00	1,35	21,00	1,41
CZ	16,00	0,83	29,00	1,49	31,00	1,95	26,00	2,12	18,00	1,28	18,00	1,21
SK	14,00	0,72	24,00	1,23	21,00	1,32	18,00	1,47	13,00	0,92	9,00	0,61
SE	14,00	0,72	25,00	1,29	28,00	1,76	28,00	2,29	15,00	1,06	11,00	0,74
IE	12,00	0,62	13,00	0,67	12,00	0,76	7,00	0,57	10,00	0,71	8,00	0,54
AT	8,00	0,41	12,00	0,62	11,00	0,69	8,00	0,65	9,00	0,64	12,00	0,81
EL	14,00	0,72	27,00	1,39	28,00	1,76	14,00	1,14	21,00	1,49	27,00	1,82
MT	6,00	0,31	7,00	0,36	6,00	0,38	4,00	0,33	5,00	0,35	5,00	0,34
CY	5,00	0,26	5,00	0,26	8,00	0,50	4,00	0,33	7,00	0,50	8,00	0,54
HR	3,00	0,15	30,00	1,54	42,00	2,64	33,00	2,70	25,00	1,77	21,00	1,41
DK	2,00	0,10	10,00	0,51	5,00	0,31	8,00	0,65	2,00	0,14	4,00	0,27
SUMME	1 937,00	100,00	1 944,00	100,00	1 588,00	100,00	1 224,00	100,00	1 409,00	100,00	1 485,00	100,00

2013 war mehr als die Hälfte der Leistungsempfänger in Belgien arbeitslos gemeldet. Ihr Anteil bleibt über den Bezugszeitraum hinweg stabil.

4 SCHLUSSFOLGERUNGEN

4.1 Zeitraum 2013-2018

Im vorliegenden Bericht wird auf die jährlichen Defizite hingewiesen, die der Fonds von 2013 bis 2015 aufwies, was zu einer Verringerung der Rücklagen des Arbeitslosenfonds von 16 Millionen EUR im Jahr 2009 auf nur mehr 2 Millionen EUR im Jahr 2015 geführt hat.

Die Haushaltsjahre 2016, 2017 und 2018 haben jeweils Überschüsse von fast knapp 10 Millionen EUR erbracht. Somit steigen die Rücklagen wieder deutlich an und belaufen sich am Ende Jahres 2018 auf 28 Millionen EUR.

Gemäß den Schlussfolgerungen ihres vorherigen Berichts über die Finanzlage des gemeinschaftlichen Arbeitslosenversicherungssystems⁵ und unter besonderer Berücksichtigung der dort ermittelten Risikofaktoren hat die Kommission dafür gesorgt, dass die weitere Entwicklung der Finanzlage des Versicherungssystems kontinuierlich beobachtet wird. Die Kommission hat insbesondere kontinuierlich bewertet, ob für die Ausgeglichenheit des Systems eine Anpassung des Beitragssatzes für die Finanzierung notwendig sein könnte, was bis Ende 2018 nicht der Fall war.

4.2 Perspektiven des Arbeitslosenfonds auf kurze und mittlere Sicht:

Auf der Grundlage der Beobachtung des Ausgabenniveaus aus der Vergangenheit sollte es möglich sein, aus den Ende 2018 erreichten beträchtlichen Rücklagen die Mehrausgaben zu finanzieren, die am Ende der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments im Zusammenhang mit der erwarteten Zunahme der Zahl an Leistungsempfängern unter den ehemaligen APA ab Mitte 2019 entstehen können.

Ferner ist auf weitere potenzielle Faktoren hinzuweisen, durch die die Ausgaben steigen könnten, beispielsweise das Ausscheiden aus dem Dienst von „Vertragsbediensteten 3b“, die die maximale Vertragslaufdauer von sechs Jahren erreicht haben, oder mögliche Konsequenzen des Verfahrens des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union gemäß Artikel 50 des Vertrags über die Europäische Union.

Die Kommission wird daher weiterhin dafür sorgen, dass die Finanzlage des Versicherungssystems kontinuierlich beobachtet wird, und daraus geeignete Konsequenzen zur Sicherung der finanziellen Stabilität des Fonds ziehen.

⁵ KOM(2016) 754.